



**Protokoll der KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG
von Sonntag 21.11.2021, 11 Uhr im Pfarreiheim**

Vorsitz: Beat Siegfried (BS)

Anwesende Kirchenmitglieder: 30 Personen davon 29 Stimmberechtigte

Entschuldigt: Gabriele Tietze, Jeanne Locher, Markus Pfiffner, Monika Schmid, Franziska Kohler, Alex Kohler, Sibylle Franz

Stimmenzähler: Robert Danhieux

Nicht stimmberechtigt ist: Valentine Koledoye

Die Einstimmung erfolgt durch Valentine Koledoye. Er erwähnt, dass die Sorgen welche wir uns machen, betreffend den Schwierigkeiten in unserer Seelsorgeeinheit (in Bezug auf Struktur und Personalwechsel etc.) berechtigt seien. Aber er sagt uns: «Christus ist bei uns. Gestern ist Vergangenheit, Morgen ist ein Geheimnis - aber heute ist ein Geschenk». Er bezieht sich ebenfalls auf die Worte von Papst Johannes der 23. die uns sagen möchten, dass wenn wir glauben, wir uns keine Sorgen machen müssen, für alles was kommt. «Alles kommt gut». Dazu folgt ein Gebet.

Beat Siegfried bedankt sich bei Valentine Koledoye für seine Worte und eröffnet die Kirchgemeindeversammlung. Er stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen wurde und rechtzeitig die nötigen Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden. Es wird mit dem Handy für das Protokoll aufgenommen und später wieder gelöscht.

Die Themen der heutigen Kirchgemeindeversammlung werden aufgezeigt.
Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form genehmigt.

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 13. Juni 2021

Es stehen keine Fragen an. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

2. Budget 2022

Die Erläuterungen zum Budget 2022 werden durch Angelika Weissen bekanntgegeben. Für das Jahr 2022 muss ein Aufwandüberschuss von Fr. 72'280.00 budgetiert werden. Die budgetierten Ausgaben sind wie in früheren Jahren im ähnlichen Rahmen. Die genauen Ausgaben stehen natürlich in direktem

Zusammenhang mit der neuen Organisation unserer Pfarrei. So sind verschiedene Posten im Budget mit einer gewissen Unsicherheit behaftet. Wir haben deshalb grundsätzlich sehr konservativ budgetiert.

Bei den Löhnen haben wir jedoch die aktuelle Situation mit kleinen Reserven eingeplant. Deshalb ist dieser Betrag deutlich tiefer als im Budget 2021. Der Steuerertrag ist auf Grund der aktuellen Lage mit COVID-19 und der Steuervorlage 17 nochmals um weitere 10% reduziert worden. Ansonsten appellieren wir immer noch an einen haushälterischen Umgang mit dem zur Verfügung stehenden Einnahmen.

Beim Konto Löhne ist für das Jahr 2022 kein zusätzliches Personal eingeplant, weshalb ein Unterschied von knapp 100'000 vorhanden ist. Dies da Sibylle Hardegger und Sonja Lofaro ausgeschieden sind. Ebenfalls wird uns per Juli 2022 Gabriele Tietze verlassen (da befristeter Vertrag endet).

Der Sachaufwand sowie diverse andere Posten beim Aufwand bleiben gleich. Der Steuerertrag ist um 10 % gesunken und wir hoffen, dass es nicht zu weiteren Steuereinbussen kommen wird.

Die Kostenstelle Informatik wurde mit CHF 20'000.- budgetiert. Dies basiert darauf, dass betreffend der Trennung mit Arlesheim Mehrkosten für Server und Homepage aufkommen werden.

Beim Konto Unterhalt Loogstrasse 24, müssen im kommenden Jahr Malerarbeiten vorgenommen und die Fensterrahmen renoviert werden.

Ansonsten sind keine weiteren Abweichungen zu erwähnen.

Beat Siegfried präsentiert den Aufwand und den Ertrag fürs 2022 gemäss Diagramm. Die Budgetierung ist eher etwas konservativ gehalten, damit im Frühjahr keine Überraschungen bei der Rechnungspräsentation aufkommen werden. Er erwähnt, dass trotz Kirchenrenovation die finanzielle Situation unserer Kirchgemeinde gesund ist.

3. Bericht und Antrag der Prüfungskommission

Jonas Dorn als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission verliest den Revisorenbericht und stellt im Auftrag der Kommission den Antrag:

„Der röm-kath. Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2021 beantragen wir, das Budget 2022 mit einem Aufwandüberschuss von **72'280.00 CHF** bei einem Steuerfuss von 8,8% zu genehmigen. Dieser Antrag wird ohne Enthaltungen und Gegenstimmen zu Kenntnis genommen.

4. Beschlussfassung

- Genehmigung Budget 2022. Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Voranschlag für das Jahr 2022 mit einem

Aufwandüberschuss von Fr. 72'280.00 in der vorliegenden Form zu genehmigen.
Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

- Festsetzung des Steuerfusses. Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Steuerfuss wie bis anhin bei 8.8% der vollen Staatssteuer festzulegen. Diesem Antrag wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

5. Wie geht es weiter mit unserer Pfarrei St. Franz Xaver?

Beat Siegfried berichtet, dass die Kirchgemeinde Arlesheim letzten Sommer den Vertrag über den Zweckverband für Arlesheim und Münchenstein abgelehnt hat. Zudem gab es innerhalb deren Kirchengemeinderats Missstimmungen betreffend dem Präsidenten. Anschliessend fand am 16.6.2021 ein Treffen mit dem Bischof Felix Gmür, V. Koledoye, F. Terrier, G. Meffert und B. Siegfried statt. Dabei wurden alle Punkte nochmals erwähnt, womit es in den letzten 5 Jahren mit der Zusammenarbeit mit Arlesheim leider nicht funktioniert hat. Dieser Standpunkt hat dazu geführt, dass man eine neue Lösung suchen muss. Am 11. November fand mit den Pastoralraumvertretern (alle Seelsorgenden und Kirchgemeindepäsidenten) ein Treffen statt. Es wurden verschiedene Varianten präsentiert und man hat sich darauf geeinigt, dass Münchenstein und Reinach zusammenarbeiten werden. Die Gemeinde Arlesheim wird in gewisser Weise mit Dornach, Gempfen und Hochwald zusammen sein. Aesch, Duggingen und Pfeffingen werden eine weitere Einheit bleiben. Pfarrer Alex Meier hat Felix Terrier versichert, dass er dem gemeinsamen Weg zustimme. Nun ist der Zeitpunkt da, diesen neuen Weg positiv und mit Gottvertrauen anzugehen.

Um den Prozess so schnell wie möglich umzusetzen (das Ziel ist Mitte 2022), wurde eine Projektgruppe gegründet, welche von einem externen Berater geleitet wird.

Wichtig zu sagen ist, dass ebenfalls Bischof Felix Gmür erkannt habe, dass es besser sei, einen neuen Weg zu suchen. Die Reibungsverluste in den vergangenen Jahren waren zu gross und zu stark mit Personalverlust verbunden.

Als Übergangslösung wird man die Vereinbarung, welche man vor einem Jahr mit Arlesheim erstellt hat, stillschweigend weiter laufen lassen, bis wir mit Reinach eine Vereinbarung getroffen haben. In dieser Vereinbarung ist definiert, wie die beiden Gemeinden zusammenarbeiten und wie der finanzielle Ausgleich geregelt ist. Dem Weiterverlauf dieser Vereinbarung wird ohne Gegenstimme und mit einer Enthaltung zugestimmt.

Es wird die Frage von Thomas Wilde gestellt, wie die Mitglieder von Reinach dem Thema gegenüber eingestellt sind. Beat Siegfried erwähnt, dass bereits vor 20 Jahren eine Partnerschaft mit Reinach geplant war. Dazumal habe sich der damalige Gemeindeleiter Alex Wyss dagegen gewehrt und die Zusammenarbeit sei daher nicht zustande gekommen.

Zu erwähnen ist, dass es nicht das Volk ist, welches über einen solchen Beschluss entscheiden kann, sondern das Bistum, welches nun so bestimmt hat. Es brauche

nun sicherlich Überzeugungsarbeit aber ein grosser Vorteil ist, dass wir zukünftig wieder einen Pfarrer haben werden. Im Gegenzug könne Josef Willa mit seinem Einsatz auch in Reinach Aushilfe leisten.

Valentine Koledoye erwähnt, dass er optimistisch dem neuen Weg entgegenstehe. Ein wichtiger Punkt sei, dass wir in Münchenstein ein(e) Seelsorger/in als Ansprechperson vor Ort benötigen, welche(r) mit Pfarrer Alex Meier zusammenarbeiten wird.

Markus Blum bringt an, dass er diese Zusammenarbeit positiv erachte. Es sei in der heutigen Zeit in vielen anderen Bereichen an der Tagesordnung, dass man sich zusammenschliessen muss, um Finanzen und Personal zu sparen. Beat Siegfried erwähnt dazu, dass unsere Gemeinde weiterhin eine eigene Pfarrei bleibe.

Valentine Koledoye erwähnt des Weiteren, dass das Bistum sich für eine externe Projektberaterin entschieden habe, welche die Projektgruppe ab Mitte Dezember leiten soll. Das Ziel der Projektgruppe sei, dass bis Ostern die Pastorale Struktur der beiden Gemeinden festgelegt ist. Da Gabriele Tietze uns per 31.7 verlässt, soll die Stelle für die/den Seelsorger(in) als Ansprechperson vor Ort, im Frühjahr ausgeschrieben werden, damit diese per August wieder besetzt ist.

Beat Siegfried hofft auf eine positive Einstellung und Unterstützung allerseits und ist zuversichtlich, dass die Zusammenarbeit mit Reinach gelingen wird.

7. Diverses

- Aktueller Stand der Schulden Kirchenrennovation

Beat Siegfried präsentiert die Zahlen. Die Subvention der Landeskirche ist um CHF 62'400 höher als geplant ausgefallen. Mit der Abzahlung von CHF 100'000 des Gewinns vom letzten Jahr ergibt sich eine Restschuld von:

- «Darlehen» bei der Raiffeisenbank von CHF 340'000
- Darlehen bei Inländische Mission von CHF 50'000

- Bäume vor der Kirche

Beat Siegfried berichtet, dass Ruedi Frey (wohnhaft in der Florastrasse) der Kirchgemeinde gerne eine Linde (mit Zustupf für einen zweiten Baum) schenken möchte. Die Teilnehmer der Kirchgemeindeversammlung sollen betreffend diesem Thema entscheiden, ob vor der Kirche wieder Bäume gepflanzt werden sollen. Man werde darauf achten, dass man sich für Bäume entscheiden wird, welche nicht zu gross werden. Jonas Dorn bringt an, dass er eine Begrünung des Vorplatzes schön finden würde, da dies zum Verweilen einlädt. René Lienert macht darauf aufmerksam, dass die Bäume die Beschattung massiv beeinträchtigen werden und dies wieder zu einer Vergrauung der Fassade führen kann. Der Baumbepflanzung des Kirchenvorplatzes wird mit 4 Gegenstimmen zugestimmt.

- Dach Loogstrasse 24

Beat Siegfried berichtet, dass das Dach repariert wurde. Es wurde eine Leckprüfung

vorgenommen und die Sanierung konnte für knapp CHF 8'000 durchgeführt werden. Dies erspart uns eine aufwendige und teure Totalsanierung des Daches.

Vermietung Loogstrasse 24

Der westliche Teil der Liegenschaft konnte während der Kirchenrenovation als Zwischenlager genutzt werden. Die Gemeinde ist nun auf uns zugekommen mit der Anfrage, die Räumlichkeiten für zwei Kindergärten zu nutzen. Dem wurde so zugestimmt und ab nächsten Sommer werden im entsprechenden Teil zwei Kindergärten eingemietet sein. Die Gespräche mit der Gemeinde sind am Laufen.

Covid 19

Es gibt zu diesem Thema immer wieder grosse Diskussionen betreffend den aktuellen Massnahmen mit Schutzmaske unter der Woche und mit Zertifikat am Sonntag. Beat Siegfried erwähnt, dass es ihm sehr leid tue, dass wir mit dieser Situation umgehen müssen und bittet um Verständnis.

Adventskonzerte

Es waren für dieses Jahr 4 Adventskonzerte und ein Neujahrskonzert geplant. Das erste Konzert musste leider abgesagt werden, wegen der verschlimmerten aktuellen Corona-Situation und weil im entsprechenden Chor nicht alle Mitglieder geimpft sind. Beat Siegfried ruft dazu auf, die vorliegenden Plakate aufzuhängen und Flyer zu verteilen.

Pastorales

Beat Siegfried macht im Auftrag von Gabriele Tietze auf den Flyer mit diversen zukünftigen Anlässen aufmerksam, welcher im letzten Pfarrblatt enthalten war.

Diverse Fragen und Anmerkungen

Jonas Dorn möchte sich für den Einsatz und für die Informationen bedanken, da es momentan keine einfache Zeit sei und wünscht für den weiteren Weg alles Gute.

Beat Siegfried bedankt sich herzlich bei Valentine Koledoye für seine wichtige Stimme und Anwesenheit, was wir sehr zu schätzen wissen. Ebenfalls geht der Dank an allen Beteiligten für die rege Teilnahme und man lädt ein zum anschliessenden Imbiss mit Wienerli, Brot, Wein und Zusammensein.

Die nächste Kirchgemeindeversammlung ist für Sonntag, 12. Juni 2022 geplant.

Ende der Versammlung 12:05 Uhr

Münchenstein, 21. November 2020

Für das Protokoll:

Jacqueline Rueff

gez. B. Siegfried